

Polizeisportvereinigung Leoben
Sektion Sportschießen
8700 Leoben, Johann Sackl Gasse 13



Trainingslager Blintendorf



Der in Ausbildung stehende Trainer Christian SCHARF mit den hoffnungsvollen Schützen der PSV LEOBEN.

Inhalt: Ergebnisse - Trainingslager Blintendorf – Ungarnausflug –
Waffengesetz Praxisbeispiele -

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (Christian Scharf)	S. 2
Trainingslager Blintendorf (Christian Scharf)	S. 3
Schiessergebnisse Herbst 2000 - Herbst 2001 (Christian Scharf)	S. 4 - 16
Ungarnausflug (Christian Scharf)	S. 16
PSV Jahreshauptversammlung 2001 (Christian Scharf)	S. 17
Praxis aus dem WG (Christian Scharf)	S. 18
Vereinsmeisterschaften seit 1980 (Christian Scharf)	S. 19
Patrone .32 S&W lang und .38 special (Mag. Heinrich SCHÄFFER)	S. 20
Patrone .357 (Mag. Heinrich SCHÄFFER)	S. 21
Patrone .44 special und .44 Magnum (Mag. Heinrich SCHÄFFER)	S. 22
Patrone .45 Colt (Mag. Heinrich SCHÄFFER)	S. 23
Ballistol (Mag. Heinrich SCHÄFFER)	S. 24
Aus dem Archiv (Mag. Heinrich SCHÄFFER)	S. 25
Unterschied von Randfeuer und Zentralfeuer Kombinationen von Kimme und Korn (Mag. Heinrich SCHÄFFER)	S. 26
Verkauf von Aufnähern Leistungssportzentrum Pistole (Christian Scharf)	S. 27
Zielfehler und ihr Einfluss auf die Treffpunktlage (Mag. Heinrich SCHÄFFER)	S. 28
Nachruf auf Ing. Willi TUDT (Mag. Heinrich SCHÄFFER)	S. 29

Vorwort

Mit viel Mühe und sehr großem persönlichen Engagement wurde das PSV Schützenheim auch im Jahre 2001 renoviert und umgebaut.



Dies ist ein Erfolg aller Schützenmitglieder. Ich kann die Namen aller derer, die mitgeholfen haben und ich hoffe auch noch weiter helfen werden, gar nicht nennen. Es sind so viele, die durch unermüdlichen Einsatz Hand angelegt haben, um dieses Schützenheim zu dem zu machen, was es ist.

Nämlich eine Heimstätte für Sportschützen, aber auch eine Heimstätte für Schießsportinteressierte, die sich in einer freundlichen Umgebung über allerhand schießsportlichen Fragen unterhalten möchten.

Als Oberschützenmeister der PSV Leoben kann ich mich überaus glücklich schätzen, ein so gutes Vereinsklima zu haben.

Abschließend möchte ich allen Schützinnen und Schützen zu Ihren großartigen schießsportlichen Leistungen gratulieren und verbleibe mit einem kräftigen Schützen Heil.

Impressum

Herausgeber: PSV Leoben/Sektion Sportschießen, 8700 Leoben, Johann Sackl Gasse 13

Redaktionsteam: Christian SCHARF, Mag. Heinrich SCHÄFFER und Gastautoren
Die Meinungen in den Beiträgen müssen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion decken.

Schützentrainingslager – Blintendorf

Für den in Ausbildung stehenden Jungtrainer Christian SCHARF führte der erste Trainingskurs mit den Nachwuchshoffnungen der PSV Leoben nach Blintendorf zur Familie Marschnig.

Folgende auserwählte Schützen waren von Seiten der PSV Leoben eingeladen worden:

STÜTZ Erich, REITER Anton, TEFERLE Ernst, LÖSCHENKOHL Karl, GLANZER Thomas, SCHNEPF Dieter, GRÖBMINGER Johann

Ein minutiöser Trainingsplan wurde präsentiert.

Freitag: Anreisetag

10.00 Uhr Zimmerbezug, vor dem Essen Erklärung des Trainingslagers, Trainingszeiten, Vortrag über Trainingsaufbau, Fragenblock

12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 18.00 Uhr Training Sportpistole und Zentralfeuerpistole

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

19.00 – 20.00 Uhr Besprechung über Entspannungstechniken

Samstag:

09.00 – 11.30 Uhr Training Sportpistole und Zentralfeuerpistole

12.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 18.00 Uhr Training Standardpistole

18.00 – 19.00 Uhr Abendessen

19.00 – 20.00 Uhr Feedback und Fragenkatalog

Sonntag:

09.00 – 11.30 Uhr Wettkampf Sportpistole, Zentralfeuerpistole und Standardpistole

Heimreise nach Mittagessen

Trotz der schlechten Witterungsbedingungen waren alle Teilnehmer motiviert. Unter sachkundiger Leitung waren alle Schützen vom Training begeistert und wurde einstimmig auf eine Wiederholung wertgelegt.

Ich als in Ausbildung stehender Jungtrainer möchte mich auf diesem Wege nochmals bei allen beteiligten Schützenkollegen für ihre hervorragende Mitarbeit und gewissenhafte Pünktlichkeit bedanken.

Ich denke, diese Art des Trainingslagers sollte im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden.

Schießergebnisse PSV Leoben Herbst 2000 – Herbst 2001

Herbstcup 2000 Luftpistole - Luftgewehr

Luftpistole

1. PSV Leoben:	Leoben	Hafning	Trofaiach	Eisenerz	Gesamt
LÖSCHENKOHL Karl	367	379	370	367	1483 Ringe
DRABUSENIGG J.	359	353	366	367	1445 Ringe
SCHNEPF Dieter	352	361	358	355	1426 Ringe
STÜTZ Erich	351	357	360	347	1415 Ringe
GRÖBMINGER Johann	350	362	341	359	1412 Ringe
SCHARF Christian	----	354	359	366	1079 Ringe
				Leoben	4376 Ringe

Einzelstarter:					
MANNICH Walter	343	352	344	346	1385 Ringe
HANDLER Johann	344	327	335	334	1340 Ringe
FROHNWIESER Albert	317	303	322	297	1239 Ringe
TEFERLE Ernst	311	322	----	----	633 Ringe

2. Eisenerzer Schützenverein:

RAIMINGER Franz	368	370	368	371	1477 Ringe
JARTSCHITSCH Johann	364	372	354	350	1440 Ringe
TISCHHART Max	360	362	350	353	1425 Ringe
				Eisenerz:	4342 Ringe

Einzelstarter:					
REITER Anton	355	343	347	338	1383 Ringe
GUGLER Heinz	319	323	342	341	1325 Ringe
LINDENHOFER Fritz	300	296	318	280	1194 Ringe
BARTHOFER Dieter	353	348	343	----	1044 Ringe

3. Schützenverein Hafning:

STRALLHOFER Heinrich	329	324	321	311	1285 Ringe
POSPISCHIL Heinrich	273	325	298	313	1209 Ringe
WAZEK Adi	----	339	335	337	1011 Ringe
EŠKA Karin	----	325	327	342	994 Ringe
ZADL Hubert	328	331	330	----	989 Ringe
HAMMERER Ernst	----	327	328	303	958 Ringe
				Hafning:	3912 Ringe

Einzelstarter:					
BACHLER Yvonne	208	225	241	215	889 Ringe

Luftgewehr

1. Schützengilde Trofaiach

	Leoben	Hafning	Trofaiach	Eisenerz	Gesamt
JEZT Josef	369	380	383	366	1498 Ringe
REINEGGER Michael	371	376	372	376	1495 Ringe
KERSCHBAUMER G.jun.	380	369	369	374	1492 Ringe
JEZT Martin	366	377	374	374	1491 Ringe

PREIN Franz	374	373	374	368	1489 Ringe
GELTER Gudrun	----	----	347	375	722 Ringe
				Trofaiach	4514 Ringe

Einzelstarter:

KERSCHBAUMER G.sen.	360	360	337	359	1416 Ringe
REINEGGER Heinrich	349	344	344	351	1388 Ringe
THUNHART Waltraud	324	338	344	331	1337 Ringe
GELTER Hannes	366	----	369	----	735 Ringe

Jugend:

THUNHART Stefan	155	172	170	162	659 Ringe
-----------------	-----	-----	-----	-----	-----------

2. Schützenverein Hafning:

HABITH Peter	332	338	355	345	1370 Ringe
EŠKA Wilfried	328	317	329	338	1312 Ringe
KICKMEIER Hans	312	320	332	333	1297 Ringe
GURNIG Gerhard	329	348	336	----	1013 Ringe
				Hafning:	4031 Ringe

Einzelstarter:

WERNBACHER Gerti	298	297	325	307	1227 Ringe
ELSNER Peter	273	220	252	257	1002 Ringe

Jugend:

ELSNER Markus	146	163	134	156	599 Ringe
GRÜNER Andreas	142	129	102	124	497 Ringe
LOY Christoph	92	114	141	123	470 Ringe

3. Eisenerzer Schützenverein:

PANNER Peter	372	365	378	370	1485 Ringe
SCHÖN Werner	366	----	354	360	1080 Ringe
KANDLBAUER Walter	----	342	352	338	1032 Ringe
				Eisenerz:	3597 Ringe

Großkaliber Wintercup von September 2000 bis Jänner 2001

Männer:	1. Platz	SCHNEPF Dieter	466 Ringe
	2. Platz	GLANZER Thomas	464 Ringe
	3. Platz	STÜTZ Armin	460 Ringe
	4. Platz	GASTEINER Gerhard	457 Ringe
	5. Platz	SCHÄFFER Heinrich HR DI	454 Ringe

Frauen:	1. Platz	SORGER Alexandra	404 Ringe
	2. Platz	SCHREINER Andrea	398 Ringe
	3. Platz	DI BLUM Ingeborg	337 Ringe
	4. Platz	Mag. RESCHAB Helga	331 Ringe

Westernschießen Februar 2001

Platz	Name	Revolver	Gewehr	Glücksrad	Ges. Ergebnis
1.	Ing. Armin STÜTZ	45	40	16	101
2.	Karin ESKA	35	50	15	100
3.	Andrea SCHREINER	34	40	17 (22)	91

4.	SCHNEPF Dieter	41	40	10	(18)	91
5.	Mag. Heinrich SCHÄFFER	29	35	27	(12)	91
6.	Gerhard GASTEINER	34	45	16		85
7.	Markus SAUER	34	40	10		84
8.	DI Erich KARGL	35	30	17		82
9.	Robert KLOIBER	37	25	19		81
10.	Anton REITER	29	35	16		80
11.	Ronald MAYEREGGER	39	25	15		79
12.	Artur NEUWIRTH	31	35	13		79
13.	Dr. Thomas MÜHLBACHER	30	25	21		76
14.	Johann HANDLER	23	35	16		74
15.	Erich STÜTZ	32	30	12		74
16.	Otto PRATER	29	35	9		73
17.	Harald EISELT	36	25	11		72
18.	Peter PFEIFER	18	30	23		71
19.	Christian SCHARF	25	35	10		70
20.	Johann TRIEB jun.	30	15	25		70
21.	Alexandra SORGER	37	20	12		69
22.	Ing. TUDT Willi	17	25	22		64
23.	Wilfried ESKA	9	45	10		64
24.	R. BAMMER	14	30	18		62
25.	Dr. Walter SCHREINER	36	15	11		62
26.	Johannes DRABUSENIGG	34	20	3		57
27.	Johann TRIEB sen.	30	10	15		55
28.	Ing Alfred EDLINGER	20	15	18		53
29.	Johann GRÖBMINGER	21	20	11		52
30.	Ernst TEFERLE	25	5	18		48
31.	Heinrich BEZEMEK	13	15	18		46
32.	Dr. Günter KOPETZKY	0	25	15		40
33.	Peter URSCHLER	0	10	28		38



schmuckvoller Zinnteller als Erinnerung an seinen Ehrentag im Namen aller Schützenkameraden übergeben.

Beim diesjährigen Westernschießen gab es einen neuen Teilnehmerrekord. Das von Ing. Willi TUDT und Robert KLOIBER hervorragend organisierte Westernschießen fand großen Anklang und Bewunderung bei den Schützenmitgliedern der PSV Leoben.

Gleichzeitig konnte an diesem Tage der 50. Geburtstag des Ing. Alfred EDLINGER gefeiert werden. Durch OSCHM Christian SCHARF wurde dem Geburtstagsjubililar ein

schmuckvoller Zinnteller als Erinnerung an seinen Ehrentag im Namen aller Schützenkameraden übergeben.



Die Sieger des
Westernschießens v.l.n.r.
STÜTZ Armin, SCHREINER
Andrea, SORGER Alexandra,
SCHNEPF Dieter,
Mag. SCHÄFFER Heinrich,

Veranstalter :
KLOIBER Robert,
Ing. TUDT Willi

Ich als Oberschützenmeister kann mich nur freuen, dass wir Mitglieder haben, die in der Lage sind, solche Veranstaltungen reibungslos ablaufen zu lassen.

Bezirksmeisterschaft Luftpistole in Hafning von 03.02. – 04.02. 2001

Männer:	1. Platz	SCHARF Christian	370 Ringe (Bezirksmeister)
	2. Platz	GLANZER Thomas	368 Ringe
Senioren I:	3. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	357 Ringe
	7. Platz	MANNICH Walter	344 Ringe
Senioren II:	2. Platz	STÜTZ Erich	344 Ringe
	4. Platz	HANDLER Johann	325 Ringe
Mannschaft Männer	1. Platz (GLANZER, DRABUSENIGG, SCHARF)		1100 Ringe
	Senioren 1		
	2. Platz	(STÜTZ, LÖSCHENKOHL, MANNICH)	1045 Ringe

Gebietsmeisterschaft Luftpistole in Hafning von 10.02. – 11.02. 2001

Männer:	2. Platz	GLANZER Thomas	369 Ringe
	4. Platz	SCHARF Christian	368 Ringe
	6. Platz	DRABUSENIGG Johannes	348 Ringe
Senioren I:	1. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	371 Ringe (Gebietsmeister)
	4. Platz	MANNICH Walter	357 Ringe
Senioren II:	2. Platz	STÜTZ Erich	346 Ringe
	3. Platz	TEFERLE Ernst	333 Ringe
	4. Platz	HANDLER Johann	329 Ringe
Mannschaft:	1. Platz (GLANZER, DRABUSENIGG, SCHARF)		1085 Ringe
	4. Platz	(STÜTZ, MANNICH, LÖSCHENKOHL)	1074 Ringe

Vereinsmeisterschaft Luftpistole in Leoben von 20.02. – 21.02.2001

Männer	1. Platz	DRABUSENIGG Johannes	368 Ringe
	2. Platz	SCHARF Christian	368 Ringe
	3. Platz	EISELT Harald.	355 Ringe
Senioren 1:	1. Platz	Karl LÖSCHENKOHL	362 Ringe
	2. Platz	SCHNEPF Dieter	356 Ringe
	3. Platz	GRÖBMINGER Johann	336 Ringe
Senioren II:	1. Platz	STÜTZ Erich	362 Ringe
	2. Platz	TEFERLE Ernst	316 Ringe
	3. Platz	FROHNWIESER Albert	301 Ringe
Luftgewehr:	1. Platz	SCHREINER Andrea	345 Ringe

Landesmeisterschaft Luftpistole 40 Schuss in Gröbming von 03.03.– 04.03.2001

Männer:	10. Platz	SCHARF Christian	358 Ringe
	14. Platz	GLANZER Thomas	355 Ringe
	18. Platz	DRABUSENIGG Johannes	348 Ringe
Senioren I:	11. Platz	SCHNEPF Dieter	351 Ringe
	13. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	350 Ringe
	14. Platz	GRÖBMINGER Johann	349 Ringe
Senioren II:	2. Platz	STÜTZ Erich	353 Ringe
Mannschaft:			
Senioren:	7. Platz	(SCHARF, DRABUSENIGG, GLANZER)	1061 Ringe

Landesmeisterschaft Luftpistole 60 Schuss in HSSV Graz am 10.03. 2001
--

Männer										
	5.	GLANZER Thomas	91	94	95	91	94	93		558 Ringe
	12.	SCHARF Christian	92	92	89	89	94	89		545 Ringe
	13.	DRABUSENIGG Hannes	93	93	92	90	89	87		544 Ringe
	15.	LÖSCHENKOHL Karl	93	82	91	91	96	88		541 Ringe

Mannschaft:				
	3.	PSV Leoben		1647 Ringe
		GLANZER Thomas	558 Ringe	
		SCHARF Christian	545 Ringe	
		DRABUSENIGG Hannes	544 Ringe	

Finale Männer

GLANZER Thomas:

-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-	-8-	-9-	-10-	Fin
9,7	9,2	10,1	10,7	9,4	10,2	10,0	9,8	8,8	9,0	96,9

Vereinsmeisterschaft SGKP am 09.05.2001

1. Platz	STÜTZ Armin	142	140	282 Ringe
2. Platz	SCHNEPF Dieter	144	131	275 Ringe
3. Platz	DRABUSENIGG Johannes	135	126	261 Ringe
4. Platz	REICHHÜTTER Reinhard	127	122	249 Ringe
5. Platz	REITER Anton	136	111	247 Ringe
6. Platz	MANNICH Walter	134	111	245 Ringe
7. Platz	GRÖBMINGER Johann	134	110	244 Ringe

Vereinsmeisterschaft Glock Pistole am 16.05.2001

1. Platz	STÜTZ Erich	50	49	49	48	47	47 Ringe
2. Platz	SCHNEPF Dieter	50	49	48	47	47	46 Ringe
3. Platz	GLANZER Thomas	49	48	48	48	47	46 Ringe
4. Platz	STÜTZ Armin	49	48	48	47	47	47 Ringe
5. Platz	REITER Anton	49	46	46	46	46	44 Ringe
6. Platz	DRABUSENIGG Johannes	48	47	42	42	41	39 Ringe
7. Platz	ESKA Karin	47	47	46	44	41	38 Ringe
8. Platz	HANDLER Johann	47	47	45	45	42	42 Ringe
9. Platz	MANNICH Walter	47	46	46	44	43	43 Ringe
10. Platz	GEIER Georg	47	46	43	38	37	35 Ringe
11. Platz	DI KARGL Erich	47	45	44			Ringe
12. Platz	TEFERLE Ernst	46	45	42			Ringe
13. Platz	KLOIBER Robert	46	43	39			Ringe
14. Platz	NEUWIRTH Artur	46	40	40			Ringe
15. Platz	GRÖBMINGER Johann	45	45	44	43	43	41 Ringe
16. Platz	KOLB Johanna	45	45	37	34	29	26 Ringe
17. Platz	Dr. KESSLER Franz	45	40	40	38	35	28 Ringe
18. Platz	HAMMER Rene	44	44	41	36		Ringe
19. Platz	Ing. TUDT Willi	44	41	40			Ringe
20. Platz	FROHNWIESER Albert	44	39	36	33		Ringe
21. Platz	Dr. KOPETZKY Günther	43	31	30	29	24	18 Ringe
22. Platz	TRIEB Johann sen.	42	38	33	33	33	30 Ringe
23. Platz	TRIEB Johann jun.	38	36	35	34	30	28 Ringe
24. Platz	REICHHÜTTER Reinhard	32	28	27	27		Ringe



Bei herrlichstem Wetter konnte die Siegerehrung der VM Glock Pistole auf unserer eigenen Terrasse stattfinden. Eine recht beachtliche Teilnehmerzahl erfreute nicht nur den Kassier, sondern machte auch die Vereinsmeisterschaft ziemlich spannend.

Großkaliber Sommercup vom Februar 2001 bis zum Juni 2001

1. Platz	SCHNEPF Dieter	92 91 96 93 97	469 Ringe
2. Platz	SCHÄFFER Heinrich HR DI	95 93 92 94 91	465 Ringe
3. Platz	GLANZER Thomas	94 93 94 93 91	465 Ringe
4. Platz	STÜTZ Armin	87 98 93 90 91	459 Ringe
5. Platz	STÜTZ Erich	88 89 96 87 90	450 Ringe
6. Platz	EISELT Harald	92 95 85 92 78	442 Ringe
7. Platz	REITER Anton	90 90 90 84 84	438 Ringe
8. Platz	CZYLOK Mathias	84 90 87 91 76	428 Ringe
9. Platz	GASTEINER Gerhard	89 82 81 86 89	427 Ringe

1. Platz	SCHREINER Andrea	77 82 81 80 80	400 Ringe
2. Platz	ESKA Karin	74 73 71 84 65	367 Ringe
3. Platz	KOLB Johanna	64 79 56 60 55	314 Ringe
4. Platz	RESCHAB Helga, Mag.	69 50 61 63 67	310 Ringe

ÖPoISV Meisterschaft Luftpistole über 6 Runden

PSV Leoben 1	4. Platz		6619 Ringe
PSV Leoben 2	10. Platz		6422 Ringe
Männer	4. Platz	GLANZER Thomas	3355 Ringe
	9. Platz	SCHARF Christian	3322 Ringe
	17. Platz	DRABUSENIGG Johannes	3236 Ringe
Senioren I:	3. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	2188 Ringe
	7. Platz	STÜTZ Erich	2136 Ringe
	9. Platz	MANNICH Walter	2124 Ringe
	11. Platz	SCHNEPF Dieter	2117 Ringe

30. ÖPoISV Meisterschaften in St. Pölten am 06.06. – 09.06.2001
--

25 m Pistole: Männer:	7. Platz	GLANZER Thomas	555 Ringe
	8. Platz	DRABUSENIGG Johannes	546 Ringe
	12. Platz	SCHARF Christian	542 Ringe
Senioren:	5. Platz	MANNICH Walter	540 Ringe
	9. Platz	SCHNEPF Dieter	527 Ringe
Mannschaft:	3. Platz (SCHARF, GLANZER, DRABUSENIGG)		1643 Ringe
Luftpistole: Männer:	12. Platz	SCHARF Christian	367 Ringe
	17. Platz	GLANZER Thomas	362 Ringe
	26. Platz	DRABUSENIGG Johannes	350 Ringe
Senioren:	15. Platz	MANNICH Walter	344 Ringe
	16. Platz	STÜTZ Erich	343 Ringe
	18. Platz	GRÖBMINGER Johann	342 Ringe
	19. Platz	SCHNEPF Dieter	340 Ringe
	22. Platz	TEFERLE Ernst	333 Ringe
Standardpistole: Männer:	9. Platz	SCHARF Christian	517 Ringe

	11. Platz	GLANZER Thomas	516 Ringe
	14. Platz	DRABUSENIGG Johannes	508 Ringe
Senioren:	5. Platz	SCHNEPF Dieter	508 Ringe
50 m Pistole:Senioren:	9. Platz	MANNICH Walter	469 Ringe
	11. Platz	GRÖBMINGER Johann	459 Ringe
	12. Platz	STÜTZ Erich	449 Ringe

Gebietsmeisterschaft Feuerpistole in Eisenerz am 23.06.2001
--

25 m Pistole Frauen:	2. Platz	ESKA Karin	513 Ringe
Senioren I:	2. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	539 Ringe
	3. Platz	SCHNEPF Dieter	533 Ringe
	5. Platz	MANNICH Walter	526 Ringe
Senioren II:	2. Platz	HANDLER Johann	483 Ringe
	3. Platz	TEFERLE Ernst	454 Ringe

Zentralfeuerpistole:			
Männer:	1. Platz	GLANZER Thomas	549 Ringe
	2. Platz	SCHARF Christian	527 Ringe

Standardpistole			
Männer:	1. Platz	GLANZER Thomas	540 Ringe
Senioren:	1. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	543 Ringe
	3. Platz	SCHNEPF Dieter	505 Ringe

50 m Pistole			
	2. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	469 Ringe
	3. Platz	GRÖBMINGER Johann	457 Ringe

Vereinsmeisterschaft Feuerpistole von 07.07. – 10.07.2001
--

50 m Pistole:	1. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	498 Ringe
	2. Platz	STÜTZ Erich	484 Ringe
	3. Platz	RAIMINGER Franz	483 Ringe
	4. Platz	EISELT Harald	442 Ringe

Standardpistole:			
	1. Platz	GLANZER Thomas	530 Ringe
	2. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	518 Ringe
	3. Platz	REITER Anton	514 Ringe
	4. Platz	DRABUSENIGG Johannes	508 Ringe

25 m Pistole:			
	1. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	551 Ringe
	2. Platz	SCHNEPF Dieter	549 Ringe
	3. Platz	REITER Anton	543 Ringe
	4. Platz	STÜTZ Erich	531 Ringe
	5. Platz	ESKA Karin	520 Ringe

Landesmeisterschaft Feuerpistole in Eisenerz am 14.07.2001 50 m Pistole und 25 m ZfP

50 M PISTOLE

Männer:

5. GLANZER Thomas 81 84 90 80 83 86 504 Ringe

Senioren:

5. MANNICH Walter 83 77 85 89 78 91 503 Ringe

6. LÖSCHENKOHL Karl 82 80 84 76 85 83 490 Ringe

9. STÜTZ Erich 75 81 73 80 76 82 467 Ringe

MANNSCHAFTEN

2. PSV Leoben	1497 Ringe
MANNICH Walter	503 Ringe
LÖSCHENKOHL Karl	490 Ringe
GLANZER Thomas	504 Ringe

ZETRALFEUERPISTOLE

Männer:

1. DRABUSENIGG Hannes 92 90 90 84 92 89 537 (137) Ringe

2. GLANZER Thomas 94 92 95 83 93 80 537 (132) Ringe

Senioren:

4. SCHNEPF Dieter 90 94 91 87 85 90 537 Ringe

MANNSCHAFTEN

2. PSV Leoben	1611 Ringe
SCHNEPF Dieter	537 Ringe
GLANZER Thomas	537 Ringe
DRABUSENIGG Hannes	537 Ringe



Als Oberschützenmeister bin ich sehr stolz auf die Schützen der PSV Leoben, da wir heuer den Landesmeister in der 25 m ZfP stellten.

Als Landessportleiter muss ich jedoch sagen, dass ich doch sehr verwundert bin, dass man mit 537 Ringen steirischer Landesmeister werden kann.

v.l.n.r. TOBIAS, GLANZER, SCHARF, DRABUSENIGG, MAYER, STRHALM

5. Platz	HSV St. Michael 2		787 Ringe
	KNAUS Gerhard	268	
	REITER Anton	261	
	ZECHNER Franz	258	
6. Platz	KÖSZEG Ungarn		620 Ringe
	STIPKOVICS Balazs	265	
	FALVAI Szabolcs	201	
	GARAMI Sandor	154	
7. Platz	HSV St. Michael 1		610 Ringe
	BAUMGARTNER Wilhelm	234	
	MATUS Gerhard	204	
	KRIWETZ Heinz	172	
8. Platz	CELLDÖMÖLK Ungarn		432 Ringe
	POLGAR Laszlo	242	
	HEINER Renata	95	
	GALIK Imre	95	



Dieser Vergleichskampf stand ganz im Zeichen der Gastfreundschaft und Pflege der Schützenkameradschaft, Ein von Dieter SCHNEPF hervorragend organisierter Wettkampf, der sehr gut bei unseren Gästen angekommen ist und im nächsten Jahr mit Sicherheit wieder von der PSV Leoben veranstaltet wird.

v.l.n.r. SCHNEPF, STÜTZ, RAIMINGER, OSCHM SCHARF

Abschlusschießen Großkaliber am 07.09.2001

1. Platz	EISELT Harry	46/41	87 Ringe
2. Platz	REITER Anton	41/44	85 Ringe
3. Platz	GASTEINER Gerhard	38/38	76 Ringe
4. Platz	HAMMER Rene	36/39	75 Ringe
5. Platz	ESKA Karin	40/34	74 Ringe
Platz	GRÖBMINGER Johann	41/33	74 Ringe
7. Platz	DRABUSENIGG Johannes	42/31	73 Ringe
8. Platz	MANNICH Walter	38/34	72 Ringe
9. Platz	LÖSCHENKOHL Karl	35/35	70 Ringe
10. Platz	HANDLER Johann	34/35	69 Ringe
11. Platz	Dr. KESSLER Franz	32/35	67 Ringe
12. Platz	SCHREINER Andrea	25/41	66 Ringe
13. Platz	DI KARGL Erich	39/26	65 Ringe
14. Platz	DI SAUER Markus	25/39	64 Ringe
Platz	STÜTZ Erich	28/36	64 Ringe

16. Platz	KLOIBER Robert	35/25	60 Ringe
17. Platz	Ing. TUDT Willi	26/29	55 Ringe
18. Platz	Dr. SCHREINER Walter	34/6	40 Ringe
19. Platz	ESKA Wilfried	17/21	38 Ringe
20. Platz	Dr. KOPETZKY Günther	20/13	33 Ringe
21. Platz	NEUWIRTH Artur	12/18	30 Ringe

Vergleichskampf Polizei St. Pölten - Leoben - Klagenfurt in Leoben am 08.09.2001

1. Platz	PSV Leoben	824 Ringe			
		150 s	20s	Gesamt	
	Dieter SCHNEPF	145	135	280	
	Erich STÜTZ	143	132	275	
	Anton REITER	140	129	269	
2. Platz	PSV Klagenfurt	784 Ringe			
		150s	20s	Gesamt	
	Manfred STRUGER	140	126	266	
	Felix BÜRGER	134	128	262	
	Elfriede TELSNIIG	123	133	256	
3. Platz	PSV St. Pölten	771 Ringe			
		150s	20s	Gesamt	
	Reinhard ARLT	144	138	282	
	Bettina LECHNER	120	129	249	
	Peter AITONITSCH	126	114	240	

Diesmal konnte die PSV Leoben einen Wettkampf ausmachen, in dem sie überlegen gewinnen konnte. Beim Großkaliber Standard Bewerb sind die Leobener Sportschützen mit Sicherheit eine der stärksten Mannschaften Steiermarks.



Vom Besuch des Stahlwerkes der VOEST Alpine und dem anschließenden exzellenten Essen im CCD in Donawitz waren alle Teilnehmer begeistert. Ich möchte mich auch recht herzlich bei DI KOLB Günther für dessen Einladung bedanken.

v.l.n.r. STRUGER Manfred PSV Klagenfurt
LÖSCHENKOHL Karl PSV Leoben
ARLT Reinhard PSV St. Pölten

Landesmeisterschaft SGKP Post Graz, am 16.09.2001

Einzelwertung Männer:

3. Platz REITER Anton 93 97 95 99 94 97 575 Ringe

Einzelwertung Senioren:

6. Platz STÜTZ Erich 87 93 96 85 94 88 543 Ringe

Österr. Meisterschaften SGKP in Hopfgarten, von 06.-07.10.2001

Einzelwertung Männer:

14. Platz REITER Anton 291 286 577 Ringe

Ungarnausflug von 22.09. –23.09.2001

Nachdem der Vorstand der PSV Leoben, Sektion Sportschießen am 20.04.2001 in Ungarn war, um die Reise vorzuplanen, ging es am 22.09.2001 mit insgesamt 27 Vereinsmitgliedern mit Abfahrt um 07.30 Uhr nach KÖSZEG.

Dort wurden die Mitglieder im Hause des GARAMI Sandor mit einem Willkommenstrunk herzlichst empfangen.



Das Foto zeigt die Schützenmitglieder beim Essen. Nach Aussagen der Schützen war es ein sehr gelungener Ausflug und gab es sicherlich genug zu Essen und zu Trinken.

Auch Hannes bekam genug davon ab, habe ich gehört. Wir sollten für das nächste Mal einen Trainingskurs im Kampftrinken durchführen, bevor wir uns auf große Reise begeben.

Solche Vereinsausflüge sind für das Funktionieren eines Vereinsklimas sehr wichtig. Wir werden diese Ausflüge mit Sicherheit beibehalten. Die nächste Exkursion wird wieder einen schießspezifischen Charakter haben. Ich bin diesbezüglich für jede Anregung dankbar.

Jahreshauptversammlung 2001

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des PSV Leoben, welche im PSV eigenen Stadion in Leoben – Lerchenfeld veranstaltet wurde, gab es eine Ehrung verdienter Funktionäre und PSV Helfer.

Das Ehrenzeichen in Silber erhielten Christian SCHARF als Funktionär und Karl LÖSCHENKOHL wegen seiner großartigen Ergebnisse bei den Staatsmeisterschaften 2000 in der Feuepistole.



Das Ehrenzeichen in Bronze erhielten Ernst TEFERLE, Dieter SCHNEPF und Walter MANNICH.

Zu Ernst TEFERLE brauche ich, so glaube ich halt, nichts erzählen. Als Seele der Sektion Sportschießen war diese Ehrung schon längst fällig.

Genauso wie die der beiden Pressefritzen von der Kronen Zeitung. Unter Anleitung der beiden konnte die PSV Leoben anlässlich des 15- und

des 20-jährigen Bestehens eine von allen bestaunte und bewunderte Festschrift herausgeben. Weiters sind beide nicht mehr wegzudenkende Stützen der Sektion Sportschießen, wenn es um Organisation von freiwilligen Zuwendungen in jeder Hinsicht geht.

Der Vereinsvorstand wurde einstimmig wiedergewählt und setzt sich zusammen aus:

Präsident:	HR Dr. Josef KREINBUCHER
1. Obmann:	CI Werner RUESS
Gesch. Obmann:	Obstl. Herwig RATH
Kassier:	Margarethe REITH
Schriftführer:	RI Gunther KOTHGASSER
1. Rechnungsprüfer:	Gerhard SCHMID
2. Rechnungsprüfer:	Andrea LAYRER

Beispiele aus der Praxis des Waffengesetzes:

Thema:

Probleme beim Antrag für die Ausstellung eines Waffenpasses:

§ 22 Rechtfertigung und Bedarf eines Waffenpasses:

Absatz 1:

Eine **Rechtfertigung** im Sinne des § 21/1 ist jedenfalls anzunehmen, wenn der Betroffene glaubhaft macht, dass er die genehmigungspflichtige Schusswaffe innerhalb von Wohn- und Betriebsräumen oder seiner eingefriedeten Liegenschaft zu Selbstverteidigung bereithalten will.

Absatz 2:

Ein **Bedarf** im Sinne des § 21/2 ist jedenfalls als gegeben anzunehmen, wenn der Betroffene glaubhaft macht, dass er außerhalb von Wohn – und Betriebsräumen oder seiner eingefriedeten Liegenschaft besonderen Gefahren ausgesetzt ist, denen am zweckmäßigsten mit Waffengewalt wirksam begegnet werden kann.

So weit so gut. Rechtfertigung und Bedarf sind gegeben. Aber der Antrag gelingt nur, wenn der Waffenreferent mitmacht.

Das ist natürlich von Behörde zu Behörde verschieden. Es kann jeder Waffenamtsleiter in Eigenverantwortung entscheiden, ob der Antrag befürwortet oder abgelehnt wird. Näheres möchte ich dazu nicht anführen. Falls etwaige Fragen auftauchen sollten, wendet euch bitte an mich. Ich werde jederzeit mit Rat und vielleicht auch mit erfolgreicher Tat zur Seite stehen.

WG 1996 Durchführungsverordnung:

§ 22 Rechtfertigung und Bedarf

Es ist aber auch davon auszugehen, dass in der Regel etwa die Mitgliedschaft in einem Sportschützenverein eine Rechtfertigung im Sinne dieser Regelung ist.

Der Nachweis des **Bedarfs** ist in erster Linie von der Glaubhaftmachung der besonderen Gefahren abhängig, denen der Betroffene ausgesetzt ist.

Wie weit auch Sportsschützen, die mit ihren Waffen Schießstätten aufsuchen tatsächlich Bedarf zum Führen glaubhaft machen können, wird von den besonderen Umständen des Einzelfalls abhängen.

§ 26 Änderung des Wohnsitzes

Der Inhaber eines WP, einer WBK oder eines Europäischen Feuerwaffenpasses hat der Behörde, die diese Urkunde ausgestellt hat, binnen **vier Wochen** schriftlich jede Änderung seines Hauptwohnsitzes oder Wohnsitzes mitzuteilen.

§ 8 WG spricht von der Verlässlichkeit:

Absatz 5 :

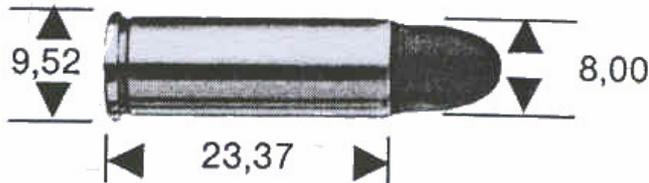
Weiters gilt ein Mensch als nicht verlässlich, der öfter als zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen schwerwiegenden Verwaltungsübertretung bestraft worden ist, sofern keine dieser Bestrafungen getilgt ist.

Vereinsmeisterschaften seit 1980

Jahr	1. Platz	Ringe	2. Platz	Ringe	3. Platz	Ringe
1980	Erich STÜTZ	175	Franz ETSCHMAIER	172	Josef MICHELITSCH	170
1981						
1982	Erich STÜTZ	367	Bruno RASSWALLNER	363	Franz ETSCHMAIER	358
1983	Erich STÜTZ	369				
1984	Erich STÜTZ	374				
1985	Franz ETSCHMAIER		HUEMER		Peter PFEIFER	
1986						
1987	Franz KÖRBLER	367	Friedrich AUGUSTIN	366	Thomas JERABEK	364
1988	Franz KÖRBLER	370	Erich STÜTZ	369	Bruno RASSWALLNER	361
	Maria AUGUSTIN	352	Roswitha JAHNS	319	Elfi KAPAUN	301
1989	Erich STÜTZ	372	Franz KÖRBLER	361	Peter PFEIFER	354
	Maria AUGUSTIN	358	Verena GANSTER	285		
1990	Peter PFEIFER	366	Bruno RASSWALLNER	358	Christian SCHARF	357
1991	Karl LÖSCHENKOHL	371	Erich STÜTZ	368	Peter PFEIFER	365
	Maria AUGUSTIN	345	Christine NEUWIRTH	274	Maria GESSL	270
1992	Erich STÜTZ	375	Friedrich AUGUSTIN	370	Karl LÖSCHENKOHL	370
1993	Georg GAMSJÄGER	366	Karl LÖSCHENKOHL	362	Johannes DRABUSENIGG	360
1994	Erich STÜTZ	367	Christian SCHARF	359	Peter PFEIFER	358
1995	Karl LÖSCHENKOHL	373	Erich STÜTZ	368	Christian SCHARF	358
1996	Karl LÖSCHENKOHL		Erich STÜTZ		Christian SCHARF	
1997	Erich STÜTZ	371	Mag. Heinrich SCHÄFFER	360	Dieter SCHNEPF	356
1998	Christian SCHARF	372	Johannes DRABUSENIGG		Erich STÜTZ	
1999	Erich STÜTZ	372	Georg GAMSJÄGER	366	Karl LÖSCHENKOHL	366
2000	Karl LÖSCHENKOHL	371	Christian SCHARF	369	Erich STÜTZ	369
2001	Johannes DRABUSENIGG	368	Christian SCHARF	368	Karl LÖSCHENKOHL	362

Falls jemand Ergebnisse zu den noch fehlenden Vereinsmeisterschaften zur Verfügung stellen kann, möge man diese mir bitte zukommen lassen.

Die Patrone .32 S&W lang



Kaliber: .32 (.313" Dia.)

Kaum ein Sportschütze, der die .32 S&W verwendet (und vielleicht auf „alte“ Kaliber schimpft) weis, dass er ebenfalls eine Patrone verschießt, die bereits über 100 Jahre alt ist.

Hervorgegangen aus der (8mm kürzeren) Schwarzpulverpatrone .32 S&W wurde sie 1896 eingeführt, zeitgleich mit dem Auftauchen des ersten S&W-Revolvers mit ausschwenkbarer Trommel, dem „Hand Ejektor“.

Während dieser heute bereits ein gefragtes Sammlerstück ist, ist die Patrone .32 S&W lang weit davon entfernt, obwohl sie weder als Dienst- oder Verteidigungspatrone noch als Fangschusspatrone auf Wild geeignet ist.

Bei einem gängigen Geschossgewicht von 98 grains beträgt die Vo ca. 220 m/s.

Daher gilt sie heute als reine Sportpatrone, die nicht nur wegen ihrer Preisgünstigkeit, sondern auch wegen ihrer hervorragenden Eigenpräzision (besonders mit Wadcutter-Geschoß) und ihres angenehmen Schussverhaltens beliebt ist.

Die Patrone .38 Special



Kaliber: .38 (.357" Dia.)

Bei der .38 Special handelt es sich um die wahrscheinlich am weitesten verbreitetste Revolverpatrone überhaupt.

Entwickelt wurde sie bereits 1902 als amerikanische Militärpatrone (für den S&W Military and Police Revolver) und sollte die damals in der US-Armee eingeführte .38 Long Colt ablösen. Diese hatte sich im Einsatz nicht

bewährt, da sie leistungsmäßig zu schwach und daher zu wenig „mannstoppend“ war.

In den USA, Canada und zahlreichen anderen Ländern wurde sie vom Militär sowie von Polizei- und Sicherheitskräften eingeführt und jahrzehntelang zur Zufriedenheit geführt, teilweise bis zum heutigen Tag.

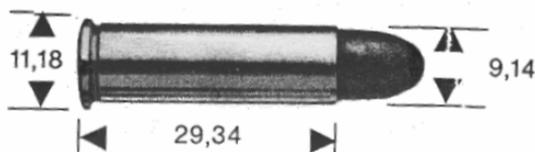
Bei uns begann ihr rasanter Aufstieg in den 50iger Jahren und auch heute noch wird sie in dutzenden Waffenmodellen weltweit angeboten. Verwendung findet sie heute hauptsächlich im Zivilbereich, z.B. zum Selbstschutz in leichten Taschenrevolvern oder als präzise Sportpatrone, die (mit Wadcuttergeschoß) sogar aus bestimmten Pistolen verschossen werden kann.

Die .38 Special ist sicher auch die am häufigsten wiedergeladene Patrone, für die es eine Vielzahl unterschiedlicher Komponenten (Geschosse, Hülsen, etc.) gibt. Wiederlader sind aber zur Vorsicht aufgerufen! Wenn man mit reduzierten Ladungen experimentiert kann es einerseits durch zu große Hülsenleerräume zu unkontrollierten Gasdruck-Sprüngen und im schlimmsten Fall damit verbundenen Waffensprengungen kommen. Andererseits besteht bei reduzierten Ladungen die Gefahr von nicht bemerkten Doppelladungen, die ähnliche Wirkungen hervorrufen können.

Der Gebrauchsgasdruck der .38 Special liegt bei ca. 1500 bar
Gängige Geschossgewichte liegen zw. 95 und 158 grains (1 grain = 0.0648 g), Vo-Werte zwischen 300 und 380 m/s.

Es gibt auch sogenannte Special +P Laborierungen, deren höhere Geschossgeschwindigkeiten aber oft mit starken Gasdruckerhöhungen erkauft werden.

Die Patrone .357 Magnum



Kaliber: .38 (.357" Dia.)

Faustfeuerwaffen im Kaliber .357 Magnum werden im PSV sehr gerne geschossen, auch wenn sich diese Aussage mehr auf die Waffe selbst, als auf die Patrone bezieht, da sehr häufig aus .357er Waffen die kürzere, schwächere und somit rückstoßärmere .38 Special verschossen wird.

Obwohl beim Verschluss von Fabrikpatronen Knall, Mündungsfeuer und Rückstoß sehr stark sind, kann man die .357 Magnum durchaus meistern.

Auch die .357 Magnum ist älter, als viele glauben. Bereits 1935 wurde sie gemeinsam von den Firmen Winchester und S&W für den S&W Heavy Frame Revolver hergestellt. (Auch heute noch werden die S&W Modelle in unterschiedlichen Rahmengrößen hergestellt und wer ständig mit starken Gebrauchsladungen schießen will soll schon beim Kauf darauf achten, ein Modell mit dem starken N-Rahmen zu erwerben.)

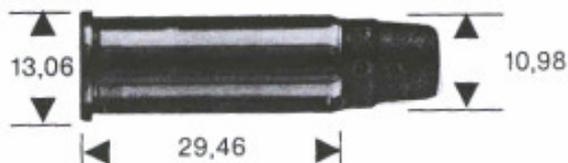
Man verlängerte einfach die .38 Special Hülse um 2,5 mm und erreichte dadurch mit dem klassischen Kegelstumpfgeschoss auf Antrieb eine Mündungsgeschwindigkeit (Vo) um 505 m/sec, die man aber schon bald auf 460 m/sec reduzierte.

Vergleicht man den Gebrauchsgasdruck der .38 Special (1500 bar) mit der der .357 Magnum (3200 bar) kann man sich vorstellen, welche Kräfte hier wirken. Gängige Geschossgewichte liegen zw. 110 und 158 grains, Vo-Werte zw. 376 und 460 m/s.

Auch für die leistungsmäßige Kluft zwischen der .38 Special und der .357 Magnum gibt es etwas: die heißen Special +P Ladungen (400m/sec, ~ 125 grains Geschossgewicht).

Wegen ihrer ballistischen Leistung war die Patrone sicher ein Meilenstein in der Entwicklung der Revolvermunition und auch mitverantwortlich für die bis heute anhaltende „Magnum-Manie“ der Amerikaner.

Die Patronen .44 S&W Special und .44 Magnum



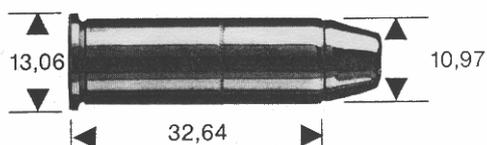
Kaliber: .44 (.430" Dia.)

Um es vorwegzuschreiben: Bei der **.44 Special** handelt es sich um keine Western-patrone, wie oft fälschlicherweise geglaubt wird, da sie „erst“ 1907 von Smith&Wesson eingeführt wurde. Sie löste die kürzere und schwächere Schwarzpulverpatrone .44 Russian (die im Wilden Westen sehr verbreitet war) ab und blieb bis zum Erscheinen der .44 Magnum im Jahre

1955 die stärkste Standardpatrone dieses Kalibers.

Beliebt war sie vor allem als präzise Scheibenpatrone und als Verteidigungspatrone bei Leuten, denen ein langsames, aber dafür schweres Bleigeschoss für diese Zwecke am liebsten war. (Geschossgewicht ca. 246 grains, V0 ca. 200 – 230 m/s.)

Heute erlebt die Patrone durch den Westernboom und das immer populärer werdende Cowboy Action Schießen eine Renaissance, da man die .44 Special (vgl. .38 Special und .357 Magnum) auch aus .44 Magnum Waffen (ohne deren nicht unerheblichen Nebenwirkungen) verschießen kann.



Kaliber: .44 (.430" Dia.)

1955 durch Zusammenarbeit von Smith&Wesson und Remington entstanden, liegt die Patrone **.44 Magnum** an der Obergrenze dessen, was der Durchschnittsschütze auf Dauer verkraften kann. Entstanden ist sie durch Verlängerung der .44 Special Hülse, durch Verstärkung des Hülsenmaterials und Erhöhung des Gasdrucks.

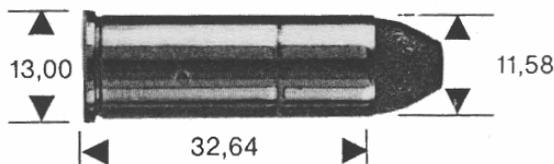
Dem zulässigen Höchstgasdruck der .44 Special mit 1000 bar steht der der .44 Magnum mit 2800 bar gegenüber.

Das Standardgeschossgewicht liegt bei 240 grs, die V_0 je nach Fabrikat bei 360 – 470 m/s.

Auch bei der .44 Magnum ermöglicht das große Hülsenvolumen bei reduzierten Laborierungen Doppel- oder gar Dreifachladungen.

Ursprünglich (wegen ihrer auto- und mannstoppenden Wirkung) für den Einsatz bei Polizei- und Ordnungskräften gedacht, hat sie sich in den fast fünf Jahrzehnten ihrer Existenz vornehmlich zur Jagdpatrone (z.B. im amerikanischen Raum) entwickelt, oder zur Liebhaberpatrone in Liebhaberwaffen. Auch die Dirty Harry Filme haben zur Popularität der .44 Magnum beigetragen (obwohl - Kenner wissen es - Clint Eastwood in den Filmen gar keine .44 Magnum verwendete, sondern eine .41 Magnum).

Die Patrone .45 Colt



Die .45 Colt (oft fälschlicherweise „45 Long Colt“ genannt) begann ihre Karriere als Militärpatrone. Sie wurde 1873 von der Firma Colt für ihren wohl berühmtesten Revolver, den 1873 Single Action Army (auch bekannt als „Peacemaker“, also als

„Friedensstifter) eingeführt.

1875 bis 1892 wurde sie in der US-Armee offiziell geführt, bis sie von der .38 Long Colt abgelöst wurde, die wiederum 1911 von der Pistolenpatrone .45 ACP abgelöst wurde.

Ursprünglich als Schwarzpulverpatrone (mit 40 grains Pulverladung, einem 255 grain Bleigeschoss und einer V_0 von 240 m/sec) entwickelt, schaffte die .45 Colt auch die Umstellung auf das rauchlose Nitropulver, wobei es auf Grund des großen Hülsenvolumens bei schnellen Pulvern zu Gasdrucksprüngen kommen kann und langsamere Pulver in die oberen Druckbereiche geladen werden müssen, damit sie sauber verbrennen. Dazu kommt noch, dass der Gasdruck mit Rücksicht auf die noch vorhandenen Originalwaffen auf nur 1200 bar festgelegt ist.

Gängige Geschossgewichte sind 230 und 250 grains, die V_0 beträgt circa 260 m/s.

Da immer mehr Double-Action-Revolvermodelle das Single-Action-System ablösten, verlor die Patrone allmählich an Bedeutung, ganz verschwand sie jedoch nie, da sie als „Mannstopper“ immer Liebhaber unter Ordnungshütern (hpts. in den USA) und Jägern hatte.

In den letzten zehn Jahren erlebte sie mit dem Wiederkommen des nostalgischen Single-Action-Systems (im Rahmen eines gewaltigen „Western-Booms“) und dem aufkommenden Western-Action-Shooting* (der am schnellsten wachsenden neuen Schießsportart) eine gewaltige Renaissance und heute ist sie, weltweit gesehen, so populär wie nie zuvor. Auch im PSV wird sie von mindestens fünf Schützen häufig geschossen und von zwei Schützen sogar bei Vergleichsschießen wie dem Sommer- und Wintercup verwendet.

(*Das **Western-Action-Shooting** – eine für alle Altersgruppen und beide Geschlechter attraktive Sportart - ist dem praktischen Pistolenschießen ähnlich, nur wird mit Westernwaffen geschossen. Mit Revolver, Gewehr – vor allem Unterhebel-repetierer und Deringer müssen unterschiedliche „stages“ (Stationen) unter Zeitdruck bewältigt werden und unterschiedliche Ziele dabei beschossen werden (sitzend, stehend, vom Kutschbock, vom Schaukelpferd, etc.). Auch in Europa boomt diese Sportart, der oft so konservative Deutsche Schützenbund hat sich ihrer bereits angenommen und auch in Österreich wurden schon entsprechende Wettkämpfe bestritten.

Ballistol – ein Wunderöl?



Viele Waffenöle und –pflegemittel kommen auf den Markt, werden als der Weisheit letzter Schluss gehandelt und verschwinden dann aber wieder so schnell, wie sie gekommen sind. Nur auf ein Öl trifft das nicht zu, auf Ballistol, das Vielzwecköl schlechthin.

Aber wie hat alles begonnen? 1874 gründete Wilhelm Klever (eigentlich ein Rechtsanwalt) in Köln eine chemisch Fabrik zur Produktion von Ölen und Fetten auf Kohlebasis. Ein eigenes Bergwerk sicherte die Rohstoffunabhängigkeit.

Als die kaiserliche Armee um die Jahrhundertwende ein Allroundöl suchte, das nicht nur die Metallteile der Waffen sondern auch die Holzschäfte und das Lederzeug pflegen und konservieren und den Soldaten sogar als Wundöl für kleinere Verletzungen und Abschürfungen dienen sollte, schlug die große Stunde der Firma Klever. Es gelang dem Sohn Klevers wirklich, ein Spezialöl zu formulieren, das all diesen Anforderungen gerecht werden konnte, das klassische **Ballistol**. Der Name ist eine Zusammensetzung aus den Worten Ballistik und oleum (lateinisch Öl).

Schon bald wurde es als „Wunderöl“ mit überraschenden Eigenschaften bekannt und im Deutschen Heer von 1905 bis 1945 verwendet.

Doch auch im zivilen Bereich war und ist seinem Einsatz „als Hausmittel“ für Mensch und Tier kaum Grenzen gesetzt, bei traditionsbewußten Schützen genießt es nahezu Kultstatus.

Es besitzt nämlich hohe Kriechfähigkeit, Gleitaktivität bei beweglichen Teilen, es verharzt nicht, altert nicht und dringt selbst in feinste Kapillarrisse ein. Meiner Meinung nach ist es auch das einzige Waffenöl, das Handschweiß wirklich und auf Dauer neutralisiert, was besonders Waffensammler schätzen.

Der Anblick von Ballistol war auf Schießständen so selbstverständlich, dass es nicht auffiel, wenn aus Schießkoffern (angeblich sogar auf einer Staatsmeisterschaft) gleich mehrere Fläschchen leuchteten. Des Rätsels Lösung: Da die Mitnahme von hochprozentigen Getränken auf den Stand verboten war, mussten die unauffälligen und allgegenwärtigen Ballistol-Fläschchen zur Tarnung erhalten.

Als mir Willi Tudt einmal von einem Jäger erzählte, der auf Ballistol schwört und sowohl in der Jagdhundpflege, als auch gegen seine Bronchitis (auf Würfelzucker!) einsetzt, hielt ich es für reinstes Jägerlatein. Inzwischen gibt es aber Ballistol-Abkömmlinge, die (siehe und staune) wirklich als Pflegemittel für alle Heim- und Haustiere (**Ballistol animal**) oder für den Einsatz bei Menschen (**Neo-Ballistol**) - bei Magenbeschwerden, Katharren der Atemwege, bei Ekzemen, äußeren Hämorrhoiden, Fußpilz, u.v.m. - geschaffen wurden. (Neo-ballistol ist übrigens flüssig oder in Form von Weichgelatine kapseln rezeptfrei in jeder guten Apotheke erhältlich!)

Ballistol hat alle Wirren der Geschichte des letzten Jahrhunderts überdauert und wird auch im neuen Jahrtausend von Schützen, Jägern und Anglern für seine Qualität und Vielseitigkeit geschätzt wie eh und je.

Aus dem Archiv – Historische Schießergebnisse:

OLYMPISCHE SPIELE BERLIN 1936

300 Ringe aus 300 möglichen
 schoß Rögeberg-Norwegen im Kleinkaliberschießen und gewann damit die Goldmedaille. Wiedergabe der Wettkampfscheiben in 1/2 nat. Größe. Siehe auch Seite 2.

Olympische Spiele 1936 Berlin

Die Schießwettkämpfe der olympischen Spiele in Berlin fanden auf den Schießständen der Deutschen Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen, Berlin-Wannsee statt.

Kleinkaliberschießen auf 50 m

Verwendete Munition

Jeder Schütze hatte 30 Schuß in 15 Reihen zu je 2 Schuß auf die 10 kreisige internationale Kleinkaliberscheibe liegend freihändig abzugeben. **Höchstmögliche Ringzahl somit 300.**

- | | | |
|--------------------------------|---------------|-------------|
| 1. Rögeberg-Norwegen | 300 aus 300*) | R |
| 2. Berzeny-Ungarn | 296 aus 300 | |
| 3. Karas-Polen | 296 aus 300 | |

Scheibepistolen-Schießen auf 50 m

Jeder Schütze hatte 60 Schuß in 6 Reihen zu je 10 Schuß auf die internationale 10 kreisige Pistolenscheibe abzugeben. **Höchstmögliche Ringzahl somit 600.**

- | | | |
|---|---------------|-------------|
| 1. Ullman-Schweden | 559 aus 600*) | R |
| 2. E. Krempel-Deutschland | 544 aus 600 | R |
| 3. Des Jammonières-Frankreich | 540 aus 600 | |

Pistolen-Schnellfeuerschießen

Geschossen wurde auf 6 Silhouettenscheiben. Abstand der Scheiben voneinander 75 cm. Scheiben drehbar. Entfernung 25 m. Die Scheiben erschienen und verschwanden in den vorgeschriebenen Zeiten. Jeder Schütze hatte zuerst 3 Serien zu je 6 Schuß in 8 Sekunden abzugeben. Wer diese Bedingung fehlerlos schoß, kam in den Stechkampf mit je einer Serie zu 6 Schuß in 6, 4 und 3 Sekunden.

- | | | |
|-----------------------------------|----------|---------------------|
| 1. van Oyen-Deutschland | 18-6-6-6 | Treffer R |
| 2. Hax-Deutschland | 18-6-6-5 | " R |
| 3. Ullman-Schweden | 18-6-6-4 | " R |

Somit wurden von 9 Medaillen, die in den Schießwettkämpfen überhaupt zu gewinnen waren, 6 mit der deutschen Meisterpatrone Marke „R“ gewonnen, darunter alle 3 Goldmedaillen, 2 Silbermedaillen von 3 und 1 Bronzemedaille.

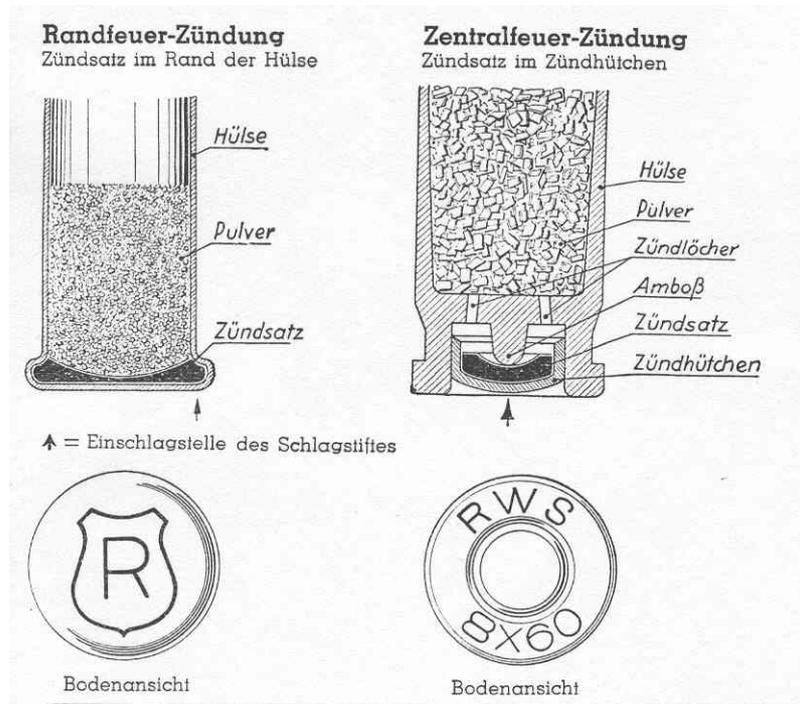
*) diese Ergebnisse sind zugleich olympischer Rekord!

Die Bedingungen für die Schießwettkämpfe der nächsten olympischen Spiele dürften voraussichtlich in verschiedener Beziehung geändert werden.

Weltrekorde siehe Seite 48.

Der Unterschied zw. Randfeuer- und Zentralfeuer-Zündung:

Der Unterschied zwischen Randfeuer und Zentralfeuer-Zündung liegt in der Zündungsform der Pulverladung in der Patronenhülse:



Zentralfeuer-Zündung: Zündungsform durch ein zentral in den Hülsenboden eingesetztes Zündhütchen.

Randfeuer-Zündung: Zündungsform, bei der der Zündsatz unmittelbar in den Hohlraum des Hülsenrandes eingepresst ist. Während diese Zündungsform im 19. Jahrhundert auch bei großkalibrigen Patronen Verwendung fand, wird sie heute nur mehr bei schwächeren Patronen kleiner Kaliber angewendet, vor allem bei der Kleinkaliberpatrone (z.B. .22 Long Rifle).

Da der Zündsatz in Randfeuer-Hülsen oft unterschiedlich verteilt ist, hilft bei Zündversagen oft ein Verdrehen der Patrone im Patronenlager.

Diese Zündungsform erfordert im Gegensatz zur Zentralfeuer-Zündung eine exzentrische Anordnung des Schlagstiftes.

Kombinationen von Kimme und Korn:



Dachkorn



Balkenkorn



Perlkorn



Dreieck-Kimme



Rund-Kimme



Rechteck-Kimme

Haltepunkt: Spiegel aufsitzend (mit „gestrichenem Korn“)



Verkauf von neu eingetroffenen Aufnähern



Diesen Aufnäher können Mitglieder der PSV Leoben Sektion Sportschießen bei Christian SCHARF um ATS 100.- (€ 7,27) erwerben.

Leistungszentrum Obersteiermark - Pistole

Diese Idee ist anlässlich eines Vereinsabends von Erich STÜTZ und Christian SCHARF entstanden.

Das technische Equipment konnte Dank finanzieller Zuwendungen der PSV Leoben und des ASVÖ angeschafft werden.

So verfügt die PSV Leoben über ein Noptel Gerät zur graphischen Darstellung der Bewegungsbahn des Laufes der Sportwaffe, welche vor, während und nach der Schussabgabe mittels Computer aufgezeichnet wird. Weiters hat sich Christian SCHARF ein SENSO Controll Gerät gekauft. Mit diesem Gerät können Reaktionsübungen und Konzentrationsübungen am Computer durchgeführt werden. In naher Zukunft wird dann noch ein Handruhemessgerät angeschafft.

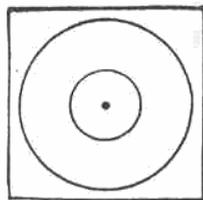
Mit diesen Gerätschaften ausgerüstet und den in Ausbildung stehenden Trainer Christian SCHARF und den Lehrwarten Dieter SCHNEPF und Erich STÜTZ

ist die Basis zu einer hervorragenden schießspezifischen Ausbildung am Sportgerät Pistole geschaffen.

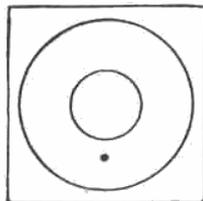
Wenn jemand Fragen dazu hat, möge er sich an mich wenden. Ich bin gerne bereit hilfreiche Tipps zur Trainingsplanung zu geben.

Fragen nach dem warum sind meine Trainingsleistungen abweichend zu meinen Wettkampfergebnissen, oder warum habe ich während der Schießsaison Leistungsschwankungen, oder warum habe ich seit Jahren keine Leistungssteigerung mehr und viele andere Fragen zum Schießen werden von mir jederzeit gerne beantwortet.

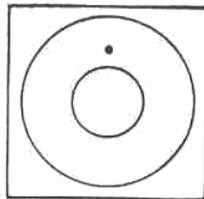
Zielfehler und ihr Einfluss auf die Treffpunktlage:



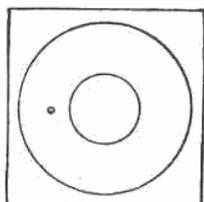
Bei der Zielweise „**Gestrichenes Korn**“ sitzt der Schuss mitten im Ziel. Die Oberkante des Kornes muss in der gleichen Höhe liegen wie die Oberkante des Visiers.



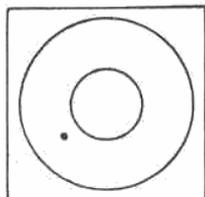
Bei „**Feinkorn**“ sitzt der Schuss „tief“ (im Gelände „kurz“).



Bei „**Vollkorn**“ sitzt der Schuss „hoch“ (im Gelände „weit“).



„**Linksgeklemmtes Korn**“ ergibt Linksschuss;
„**Rechtsgeklemmtes Korn**“ ergibt Rechtsschuss.



Bei „**linksverkanteter Waffe**“ sitzt der Schuss „tief links“;
Bei „**rechtsverkanteter Waffe**“ sitzt der Schuss „tief rechts“.

Werden mehrere dieser Fehler kombiniert, so kann die Abweichung der Treffpunktlage sowohl vergrößert als auch verkleinert werden!

Regeln für das Einschießen von Waffen:

Bei <u>Hochschuss</u>	†	Visier tiefer
Bei <u>Tiefschuss</u>	†	Visier höher
Bei <u>Linksschuss</u>	†	Korn nach links oder Visier nach rechts
Bei <u>Rechtsschuss</u>	†	Korn nach rechts oder Visier nach links

Nachruf auf Ing. Wilhelm Tudt



*„Nur der ist tot, der keinen guten Namen hinterlässt!“
(Aus
Persien)*

Im Oktober des heurigen Jahres wurden wir überraschend und unerwartet mit dem Ableben unseres Schützenbruders „Willi“ Tudt konfrontiert. So unauffällig wie er im Leben war, so unauffällig hat er es beendet und so unauffällig wurde er in der Zeremonienhalle verabschiedet. Aber sei's drum – die Erinnerung lebt!

Zurückgelassen hat er eine Lücke, die wohl nicht zu schließen ist, denn für einige von uns war er ein echter Freund, der uns fehlt und sicher immer fehlen wird! Aber auch Schützen, die in nicht so gut kannten, beschrieben ihn als „echten Ehrenmann, als Mann mit Handschlagqualität, als Mann der, wenn er etwas sagte, auch etwas zu sagen hatte“.

Geboren wurde Willi am 19.12.1937, PSV-Mitglied war er zwar erst seit März 1996, aber viele von uns waren schon seit vielen Jahren mit ihm bekannt bzw. befreundet und so war sein Beitritt eigentlich nur eine Formsache.

Sein Humor, seine Allgemeinbildung, sein waffentechnisches und waffenhistorisches Fachwissen, seine fundierten Ratschläge sowie seine Erzählungen aus seinem bewegten Leben (Vertreibung und Flucht aus Serbien in den Endwirren des Zweiten Weltkrieges, seine Mittelschulzeit in Graz, seine weiteren Stationen an der Militärakademie, bei der Österreichischen Bundesbahn in Wald am Schoberpaß, an der Universität Graz, uvm.) werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Wie gerne haben wir ihn auch in seiner geliebten „Datscha“ besucht, mit ihm geplaudert, aber auch so manches Gläschen geleert.

Erst langsam realisieren wir das Unvorstellbare, mit ihm nicht mehr an einem Tisch sitzen zu können und so muss vieles ungesagt und vieles ungefragt bleiben.

Fiducit!

Wir wünschen
allen Sponsoren, Freunden und Mitgliedern der PSV Leoben, Sektion Sportschießen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und (nicht nur
schießsportlich) erfolgreiches Jahr 2002!

